

# IXOS<sup>PT</sup>

**Version 2017.3** 

Versionsbeschreibung

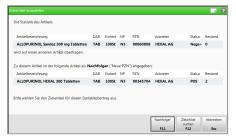


#### Vorwort

Sehr geehrte **IXOS** - Anwenderin, sehr geehrter **IXOS** - Anwender,

wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Version von **IXOS** wieder eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen bereitstellen zu können, welche helfen, Ihnen die Arbeit zu erleichtern und Prozesse zu optimieren.

Die Prozessunterstützung beim Statistikübertrag wurde optimiert, so dass Sie gleich einen ggf. existierenden Nachfolger als Zielartikel vorgeschlagen bekommen sowie zielgerichtete Vorschläge für den weiteren Umgang mit dem Quell- und Zielartikel erhalten.



In Apothekenverbünden ist der Austausch von Artikelklassifikationen möglich, um homogene Einstellungen in allen Apotheken zu gewährleisten.

Die Lagerwertermittlung können Sie automatisch am Ende jedes Monats ablaufen lassen, um zuverlässig und regelmäßig den Wert Ihres Lagers zu erheben und die Überprüfung der Werte zeitlich von der Erhebung der Werte zu entkoppeln. Zudem haben Sie nun die Möglichkeit, prozentuale Abschläge für schwer verkäufliche und unverkäufliche Artikel direkt bei der Lagerwertermittlung und gleichermaßen bei den Inventuren einfließen zu lassen. Eine weitere Automatisierungsmöglichkeit betrifft die Abrechnung an der Kasse: sie können den Kassenabschluss, d.h. die Erstellung des S-Bons täglich automatisch in der Nacht ablaufen lassen, damit dieser Prozess ohne Einsatz Ihres Personals garantiert stattfindet. Beachten Sie außerdem, dass der Nummernkreis für Abholungen von einem 4- auf einen 5-stelligen Wert für Abholnummern angehoben wurde.

Damit Sie und Ihr Team **IXOS** optimal nutzen können, machen Sie sich bitte mit den Änderungen vertraut, die in diesem Dokument beschrieben sind. Weitere Informationen zum gesamten Funktionsumfang finden Sie einfach und schnell in der **IXOS**-Online-Hilfe, indem Sie auf das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern klicken oder über **Onlinehilfe - Alt + F1**.

Hier können Sie sich jederzeit zu allen **IXOS**-Funktionen sowie speziell zu den Neuerungen der aktuellen Version informieren. Sollten Sie einmal alleine nicht weiterkommen, erreichen Sie die **IXOS**-Service-Hotline unter **08151 / 55 09 295**, sowie den **Online-Support** unter **www.pharmatechnik.de/online-support** und direkt aus **IXOS** über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern und aus dem Menü **Büro** über den Eintrag **Online-Support**.

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen **IXOS**-Version wünscht Ihnen Ihr **IXOS** Team



## Inhalt

1 Kasse	5
1.1 Erweiterung des Nummernkreises für Abholungen auf 5 Stellen	5
1.2 Vergabe von Abholnummern bei Bearbeitung und Abholungsauflösung ver-	
einheitlicht	6
1.3 Sonderfall: Abholungsauflösung an der Zahlkasse	8
1.4 Kassenabschluss automatisch erstellen lassen	9
1.5 Zusatzinformationen zu Fachinformationen und Packungsbeilage	10
1.6 Check out-Coupon bereits bei Krediterstellung	11
2 A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank	12
2.1 Angabe des Abrechnungskennzeichens bei Preisauswahl	12
3 Artikelverwaltung	13
3.1 Statistikübertrag optimiert	13
3.2 Bearbeiten einer Statistikübertragsgruppe optimiert	15
3.3 GEHE WAWI Extra: Anzeige des angewendeten Zusatzmoduls	15
4 Warenlogistik	17
4.1 Bestellvorschlag für Lagerhaltung POR erstellen lassen	17
4.2 Trefferlisten für Bestellvorschlag und gemeinsamen Bestellvorschlag um	
Packungsanzahl erweitert	21
5 Sortimentssteuerung	
5.1 Keine manuelle Aktualisierung der Analyseübersicht	23
5.2 Einlistgrenze in Preisstufe 1 erhöht	23
6 Inventur	
6.1 Prozentuale Abschläge auf schwer verkäufliche und unverkäufliche Artikel vor-	
geben	24
6.2 Vorbelegung der Preisbasis zur Lagerwertermittlung konfigurierbar	26
6.3 Lagerwertermittlung automatisch ausführen lassen	26
7 Kontakte	28
7.1 Zwischenbestellung pro Direktlieferant ermöglichen	28
7.2 Suche nach Kunden über alte Kundennummer nur noch über Erweiterte Suche	29
7.3 Neue MSV3-Dienstanbieter hinzugekommen	30
8 Medikationsmanagement	31
8.1 Fenster 'Bundesmedikationsplan drucken' optimiert und erweitert	31
8.2 Bundesmedikationsplan mit ARMIN und Heimversorgung ohne Medi-	
kationsdaten ausdrucken	33
8.3 Anzeige des Wirkstoffs und der Wirkstoffstärke in Medikationsstopps	34
8.4 Behandlung selbst angelegter Artikel	35
9 Auswertungen	37
9.1 Erinnerung an Ausführung der Auswertung einstellen	37
10 Rezepturen	
10.1 Gesamtpreis einer Rezeptur auf Rezepturetikett aufdrucken	40
10.2 Statusspalte beim Hinzufügen eines Bestandteils sortierbar	41
11 Artikelklassifikationen	42
11.1 Artikelklassifikationen sind verbundweit austauschbar	42
12 Kundenrabattmodelle	44



12.1 Berechtigungsschutz für Kundenrabattmodelle	44
13 Anbindung: ELO-Dokumenten-Management-System	45
13.1 Öffnen des ELO-Dokumenten-Management-System	45
13.2 Übertragen des Fälligkeitsdatums ans ELO-DMS	46
14 Verschiedenes	47
14.1 Startmodul auf Nebenarbeitsplätzen konfigurierbar	47
15 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS	49
15.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295	49
15.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support	49
15.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen	49



### 1 Kasse

### 1.1 Erweiterung des Nummernkreises für Abholungen auf 5 Stellen

Modul: Kasse, Faktura, Botendienst

**Anwendungsfall:** Verkauf mit Nachlieferung abwickeln

Neu/geändert:

Der bisherige Nummernkreis für Abholungen war 4-stellig, d.h. es konnten Abholnummern von 1 bis 9999 vergeben werden. Dies betrifft die Nummern auf Abholscheinen, Botenlieferungen, Postlieferungen, Faktura-Bestellungen und Warenscheinen.

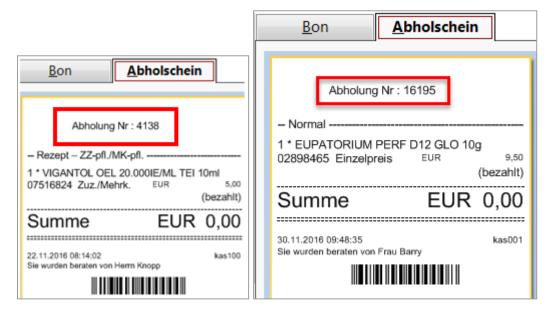
In Apotheken mit einem großen Durchsatz kam es leider vor, dass Abholnummern nach einer gewissen Zeit erneut vergeben wurden, obwohl die vorangegangene Abholung mit der gleichen Abholnummer noch nicht aufgelöst war. Dies führte zu Verwirrungen und war fehleranfällig.

Deshalb wird nun der Nummernkreis für Abholnummern auf 5 Stellen erweitert. D.h. es werden mit der neuen IXOS-Version 2017.3 Abholnummern von 1 bis 99999 vergeben.

Wichtig zu wissen ist dabei, dass systemintern schon immer ein 5-stelliger Nummernkreis verwendet wurde. Dieser wird weitergeführt, d.h. die 5. Stelle wird nun eingeblendet.

Dementsprechend sehen Sie die in Ihrem System gerade gültige 5.Stelle.

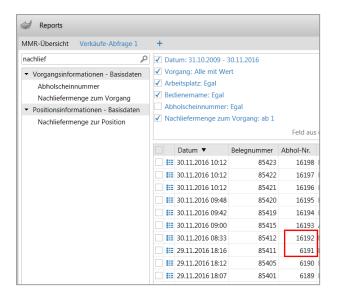
**Beispiel:** Wenn die letzte Abholnummer vor Installation der neuen IXOS-Version 2017.3 bspw. **456** lautete, dann könnte sie nun **60457** lauten, wenn in Ihrer Apotheke bereits mehr als 60000 Abholnummern vergeben wurden.



Beispiel: Bisheriger Abholschein mit 4-stelligern Nummer und aktueller Abholschein mit 5-stelliger Nummer

Die Veränderung wird nach Installation der neuen IXOS-Version 2017.3 als 'Nummernsprung' sichtbar, im Beispiel im Modul **Reports** (mit Lizenz 'Report Profi').





## 1.2 Vergabe von Abholnummern bei Bearbeitung und Abholungsauflösung vereinheitlicht

Modul: Kasse, Faktura, Botendienst

Anwendungsfall: Bearbeitung und Abholungsauflösung eines Verkaufs

Neu/geändert:

Die Vergabe von Abholnummern bei Bearbeitung und Abholungsauflösung wird vereinheitlicht. Die Abholnummer innerhalb einer Vorgangskette bleibt nun auch bei Veränderungen am Verkauf immer unverändert.

Das bisherige Verhalten war wie folgt:

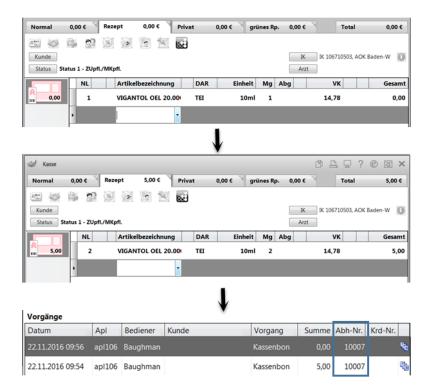
- Wenn beim Auflösen einer Abholung nach dem Scannen eines Abholscheins bzw. einer Packliste eine Mengenänderung vorgenommen wurde oder weitere Artikel hinzuerfasst wurden, dann wurde ein Abholschein mit einer neuen Abholnummer gedruckt. Ausnahme war hier ein Vorgang, welcher mit Reservierung 'Kunde nicht anwesend' markiert wurde. In diesem Fall wurde die Abholnummer beibehalten.
- Bei der Bearbeitung eines Verkaufs mit Nachlieferungen aus der Verkaufsverwaltung mit Bearbeiten - F5, bei welcher eine Mengenänderung vorgenommen wurde oder weitere Artikel hinzuerfasst wurden, wurde die Abholnummer beibehalten.

Die beiden Prozesse werden nun vereinheitlicht:

Sowohl bei der Abholungsauflösung (mit Scannen eines Abholscheins bzw. einer Packliste oder Übernahme aus den Offenen Posten) als auch beim Bearbeiten eines Verkaufs aus der Verkaufsverwaltung - mit jeweils nachfolgender Mengenänderung und / oder Hinzuerfassen weiterer Artikel - wird die Abholnummer nun immer beibehalten.

Der neu gedruckte Abholschein weist die Abholnummer aus, welche für die gesamte Vorgangskette unverändert bleibt.





### Abholungsauflösung mehrerer Abholungen:

Wenn Sie mehrere Abholungen in einem Verkauf auflösen möchten und diese scannen oder aus der Verkaufsverwaltung übernehmen, und anschließend eine Bearbeitung oder Mengenänderung vornehmen oder weitere Artikel hinzuerfassen, dann wird für eine eventuell entstehende Nachlieferung ein Abholschein mit neuer Abholnummer gedruckt. Grund ist, dass in diesem Fall keine eindeutige Zuordnung zu einer Vorgangskette vorgenommen werden kann.

Im folgenden Beispiel wurden die Abholscheine mit den Nummern 10008 und 10009 gescannt, die Abholung wurde verändert und folglich wurde ein neuer Vorgang (einen neue Vorgangskette) mit der Abholnummer 10010 angelegt.





Beachten Sie folgende Empfehlung:

Zum Bearbeiten eines Vorgangs ist vorzugsweise die Verkaufsverwaltung mit der Funktion Bearbeiten - F5 zu nutzen. Hier bleiben die Fehl-und Nachliefermengen erhalten bzw. werden gegengerechnet, wenn Sie Änderungen am Verkauf vornehmen.



Sie können die **Verkaufsverwaltung** ganz einfach über die **Bon**-Taste oder aus der **Kasse** über den **Bon**-Button im Buttonfeld unten links oder über das Menü **Verkauf**, Modul **Verkaufsverwaltung** aufrufen, den Abholschein bzw. die Packliste scannen und mit **Bearbeiten - F5** die Bearbeitung vornehmen.

Vermeiden Sie, die Abholungsauflösung für die Bearbeitung eines Verkaufs zu nutzen.
Im Gegensatz zur Bearbeitung aus der Verkaufsverwaltung werden bei der Abholungsauflösung Nachliefermengen aufgelöst und müssen ggf. wieder gesetzt werden, falls die Ware nicht abgegeben wird, sondern nur eine Änderung am Verkauf vorgenommen wird.

### 1.3 Sonderfall: Abholungsauflösung an der Zahlkasse

Modul: Kasse

Anwendungsfall: Abholungsauflösung an der Zahlkasse

Neu/geändert:

Das oben beschriebene Verhalten bei Abholungsauflösung hat folgende Auswirkungen auf das Szenario der Zahlkasse und des Beratungsplatzes, im Fall, dass 2 Warenscheine an der Zahlkasse gescannt werden:

- Werden zwei Warenscheine an der Zahlkasse gescannt, wovon einer mit einem Abholschein verknüpft ist, und es werden keine Änderungen an den Verkäufen vorgenommen, dann bleibt die Abholnummer erhalten und es wird kein zusätzlicher Abholschein an der Zahlkasse gedruckt.
   Falls ein Artikel dazu erfasst wird, so dass sich eine Änderung ergibt, wird ein aktualisierter Abholschein gedruckt.
- 2. Wird ein Warenschein mit verknüpftem Botenschein und ein Warenschein ohne Botenschein an der Zahlkasse gescannt, dann bleibt der Botenschein und die Botennummer erhalten. Es erfolgt kein erneuter Druck des Botenbons.
- Werden zwei oder mehr Warenscheine mit verknüpften Abholscheinen an der Zahlkasse gescannt, dann wird ein neuer Abholschein mit neuer Abholnummer gedruckt.
   Das Fenster **Lieferung** wird zum Festlegen der Liefermodalitäten wieder eingeblendet.
- 4. Werden zwei oder mehr Warenscheine mit Abholung und Bote zusammen an der Zahlkasse gescannt, wird das Fenster **Lieferung** erneut aufgeblendet, um die Liefermodalitäten wieder einzugeben. Es wird ein neuer Abholschein mit neuer Abholnummer gedruckt.
- 5. Wird ein Warenschein mit Abholung und ein Warenschein mit Reservierung an der Zahlkasse zusammen gescannt, dann wird das Fenster **Lieferung** angezeigt und es wird ein neuer Abholschein mit neuer Abholnummer gedruckt.



#### 1.4 Kassenabschluss automatisch erstellen lassen

**Modul:** Systemeinstellungen, Kasse

**Anwendungsfall:** Kassenabschluss automatisch erstellen lassen

Neu/geändert:

Die Bons für den Kassenabschluss erstellen Sie manuell mit Abschluss-/Summenbon -

**Alt+F9**. In Apotheken, welche bspw. den Berechtigungsschutz aktiviert haben und das Erstellen von Abschlussbons nur bestimmten Personen gestattet ist, führt das zu Problemen, wenn bei Kassenschluss kein kassenverantwortlicher Mitarbeiter vor Ort ist.

Deshalb bieten wir Ihnen nun die Möglichkeit, den Kassenabschluss, d.h. die Erstellung des S-Bons für alle Kassen der Apotheke in der Nacht, automatisch erstellen zu lassen. Die Kassenarbeitsplätze selbst müssen dafür nicht mehr eingeschaltet sein, da die Daten auf dem IXOS-Server hinterlegt sind.

Falls Sie EC-Geräte angeschlossen haben, so wird auch für diese ein EC-Abschluss ausgeführt. Dafür müssen die EC-Geräte allerdings eingeschaltet sein. Zusätzlich muss im Modul **electronic-cash-Verwaltung** die **Einstellung** ec-Abschluss auf allen ec-Terminals automatisch mit dem Z-Bon bzw. S-Bon durchführen aktiviert sein, damit IXOS den Befehl für den Kassenabschluss an das ec-Terminal übermitteln kann.

So ist gewährleistet, dass der Kassenabschluss an jedem Öffnungstag der Apotheke zuverlässig und lückenlos erstellt wird.

Die automatische Routine ist für Tage, an denen kein Notdienst geleistet wird, an die sogenannten Wartungsarbeiten für Ihr IXOS-System gekoppelt. Deshalb werden bei der Erstellung des Abschlussbons 'normale' Arbeitstage und Tage, an denen Sie Notdienst leisten, unterschieden.

Aktivieren Sie zur automatischen Erstellung des Abschlussbons die Konfigurationsparameter Autom. Kassenabschluss erstellen und ggf. Autom. Kassenabschluss auch im Notdienst. Sie finden diese in den Systemeinstellungen des Verkaufs, Modul Kasse, Gültigkeitsbereich Systemparameter, auf der Seite Kassenabschluss.

- An Tagen, an denen kein Notdienst geleistet wird, wird der Abschlussbon 15 Minuten vor Beginn der Wartungsarbeiten erstellt.
- An Tagen, an denen Notdienst geleistet wird, wird der Abschlussbon 23.45 Uhr erstellt.

Beachten Sie, dass der Konfigurationsparameter Autom. Kassenabschluss auch im Notdienst nur dann wirkt, wenn der Konfigurationsparameter Autom. Kassenabschluss erstellen aktiviert ist.

Die automatisch erstellten Abschlussbons können Sie bei Bedarf jederzeit ausdrucken, ggf. mit der Berechtigung Kasse>Abschluss-/Summenbon: Z- und S-Bon sehen und drucken.

Empfehlung: Entscheiden Sie sich für eine Methode zur Erstellung des Kassenabschlusses: entweder die automatische oder die manuelle Erstellung des Kassenabschlusses.



### 1.5 Zusatzinformationen zu Fachinformationen und Packungsbeilage

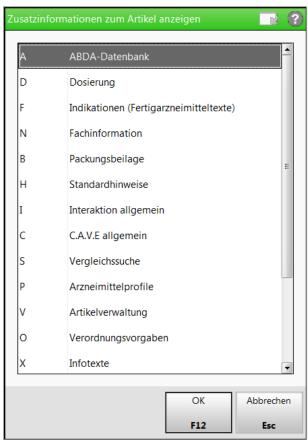
Modul: Kasse, Faktura, Verkaufsverwaltung, Rezeptkontrolle, Kontakte

Anwendungsfall: Zusatzinformationen einsehen

Neu/geändert:

Fachinformationen und die Packungsbeilage eines erfassten Artikels können Sie sich nun direkt aus einem Verkaufsvorgang ansehen.

Der Zugang zu diesen beiden Informationen wird nun in den Zusatzinformationen zum Artikel (über **Artikelinfo ABDA-DB - F7**) in der Liste mit angeboten.





### 1.6 Check out-Coupon bereits bei Krediterstellung

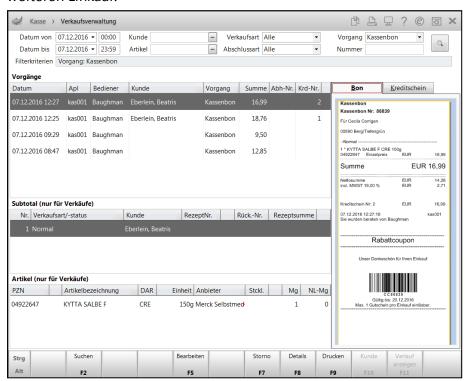
Modul: Kasse, Couponverwaltung

**Anwendungsfall:** Verkauf mit Krediterstellung abwickeln

Neu/geändert:

Bisher wurde bei Verkäufen mit Krediterstellung erst bei der Auflösung des Kredits ein Check out-Coupon erstellt und auf dem Kassenbon aufgedruckt. D.h. erst bei der tatsächlichen Begleichung des Kredits wurde die Rabattcoupon-Summe ermittelt. Dies führt jedoch im Fall von Teilzahlungen zu Schwierigkeiten.

Deshalb wird ein Check out-Coupon nun bereits bei der Erstellung eines Kredits erzeugt. Der zugehörige Kassenbon wird jedoch erst bei der Kreditscheinauflösung automatisch ausgedruckt, so dass Sie diesen Ihrem Kunden dann aushändigen können zum Anreiz für einen weiteren Einkauf.





## 2 A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank

### 2.1 Angabe des Abrechnungskennzeichens bei Preisauswahl

**Modul:** A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank

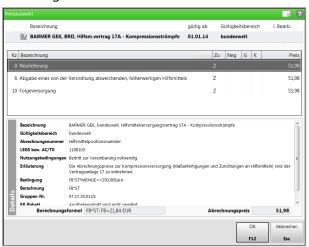
**Anwendungsfall:** Verkauf mit A+V-Artikeln abwickeln

Neu/geändert:

In verschiedenen Hilfsmittelverträgen wird die Angabe des Abrechnungskennzeichens auf der generischen Verordnung vorgeschrieben, sofern mehrere Preise zur Abrechnung hinterlegt sind. Momentan ist jedoch ein Aufdruck im Verordnungsteil des Arztes laut der Technischen Anlage nicht erlaubt.

Bis zur Anpassung der Technischen Anlage oder anderweitiger Klärung sollten Sie das Kennzeichen also falls nötig handschriftlich auf dem Rezept vermerken.

Um Sie dabei zu unterstützen, werden die Abrechnungskennzeichen nun im Fenster **Preis-auswahl** in der ersten Spalte **Kz** angezeigt, sofern zu dem Vertrag Abrechnungskennzeichen hinterlegt sind.





## 3 Artikelverwaltung

### 3.1 Statistikübertrag optimiert

**Modul:** Artikelverwaltung, Warenlogistik, Sortimentssteuerung

Anwendungsfall: Statistikübertrag ausführen

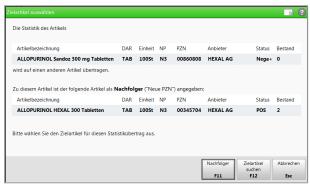
Neu/geändert:

Die Funktion zum Statistikübertrag wurde komfortabler gestaltet. Zum einen wird nun direkt ein Nachfolgeartikel als Zielartikel angeboten, sofern ein solcher in den Artikeldaten hinterlegt ist. Zum anderen haben Sie die Möglichkeit, für den Quellartikel den Lagerstatus auf 'Negativartikel' oder das Kennzeichen 'Auslaufartikel' zu setzen oder keine Änderung am Lagerstatus vorzunehmen. Für den Zielartikel können Sie den Lagerstatus verändern. Vorbelegt ist jedoch immer der hochwertigste Lagerstatus des Quell- und Zielartikels, mit folgender Priorisierung: POS > POR > Nega+.

Nutzen Sie zum Übertragen der Statistik eines Artikels auf einen anderen Artikel in der Artikelverwaltung wie bisher die Funktion **Statistik übertragen - Strg + F6**.

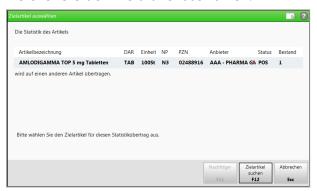
Daraufhin öffnet sich zunächst das Fenster Zielartikel auswählen.

Sofern ein Nachfolgeartikel ermittelt werden konnte, wird dieser direkt angeboten. Übernehmen Sie diesen als Zielartikel mit Drücken der Taste **Enter** oder **Nachfolger - F11**. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, mit **Zielartikel suchen - F12** die Statistik auf einen anderen Zielartikel zu übertragen.



Sofern kein Nachfolgeartikel ermittelt werden konnte, haben Sie die Möglichkeit, mit **Zielartikel suchen - F12** selbst den gewünschten Zielartikel auszusuchen.

Es erfolgt automatisch eine Suche mit bis zu 10 Zeichen der "normalisierten" Artikelkurzbezeichnung nach möglichen Zielartikeln und es wird eine Trefferliste angezeigt, aus welcher Sie den Zielartikel auswählen.



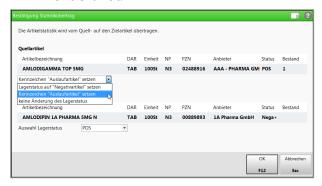


Nach dem Festlegen des Zielartikels (entweder des Nachfolgers oder eines selbst gewählten Zielartikels) öffnet sich das Fenster **Bestätigung Statistikübertrag**.

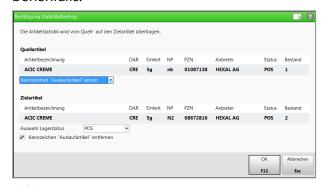
Hier ändern Sie ggf. die gewünschte Aktion für den Quellartikel und den Lagerstatus für den Zielartikel.

Für den **Quellartikel** können Sie folgendes auswählen:

- Lagerstatus auf 'Negativartikel' setzen: Dieser Eintrag ist vorbelegt, wenn der Artikel den Lagerstatus POS und einen Bestand von 0 hat.
- **Kennzeichen 'Auslaufartikel' setzen**: Dieser Eintrag ist vorbelegt, wenn der Artikel den Lagerstatus POS und einen Bestand größer 0 oder den Lagerstatus POR hat.
- **keine Änderung des Lagerstatus**: Dieser Eintrag ist vorbelegt, wenn der Artikel den Lagerstatus Nega+ hat oder keine Angabe zum Lagerstatus und Neinverkäufe dokumentiert hat.



Falls beim Zielartikel aktuell das Kennzeichen Auslaufartikel gesetzt ist, wird zusätzlich die Option zum Entfernen des Kennzeichens angeboten. Deaktivieren Sie diese gegebenenfalls.



In der Warenlogistik haben Sie den Zielartikel sowohl bei der **Bestellabfrage AV-Artikel** als auch durch die Auswahl eines gelieferten Ersatzartikels bereits ausgewählt. Deshalb sehen Sie hier wie gewohnt das Fenster **Bestätigung Statistikübertrag**, erweitert um die oben beschriebenen Einstellmöglichkeiten.

Wenn Sie den Statistikübertrag mit **Abbrechen - Esc** abbrechen, dann erfolgt keine Änderung am Quellartikel und keine Änderung am Zielartikel und kein Statistikübertrag.



### 3.2 Bearbeiten einer Statistikübertragsgruppe optimiert

**Modul:** Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Statistikübertrag ausführen

Neu/geändert:

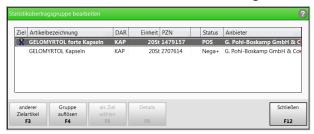
Falls ein Artikel bereits Mitglied einer Statistikübertragsgruppe ist und Sie möchten mit Statistikübertrag - Strg+F6 einen Statistikübertrag vornehmen, dann öffnet sich wie bisher das Fenster Statistikübertragsgruppe bearbeiten.

Sowohl nach dem Auswählen eines anderen Zielartikels mit anderer Zielartikel - F3 als auch

nach dem Wechsel des Zielartikels als 🥻 Repräsentant innerhalb der Sta-

tistikübertragsgruppe mit als Ziel wählen - F6 wird zur Bestätigung Ihrer Auswahl das Fenster Bestätigung Statistikübertrag aufgeblendet.

Dies hat den Vorteil, dass bei Auswahl eines neuen Zielartikels nicht mehr geprüft werden muss, ob der neue Zielartikel einen Lagerstatus besitzt.



### 3.3 GEHE WAWI Extra: Anzeige des angewendeten Zusatzmoduls

**Modul:** Artikelverwaltung

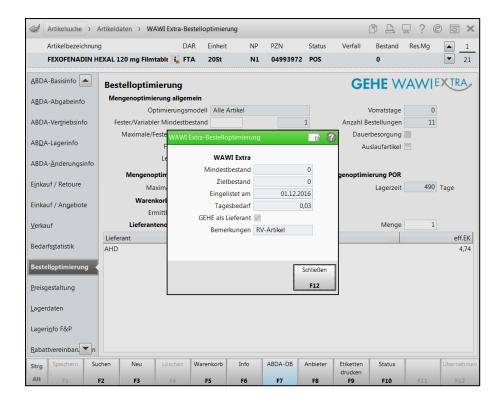
**Anwendungsfall:** GEHE WAWI EXTRA Optimierungsdaten einsehen

**Neu/geändert:** 

WAWI Extra verfügt über automatisch eingebundene Zusatzmodule, welche die reguläre Optimierung übersteuern und so Vorschläge zum Ein- bzw. Auslisten generieren. Bisher war jedoch keine Information darüber verfügbar, wie die Vorschläge durch WAWI Extra begründet sind. Dies wurde nun geändert, damit Sie die Begründung sehen, weshalb GEHE WAWI Extra Artikel ein- bzw. auslistet.

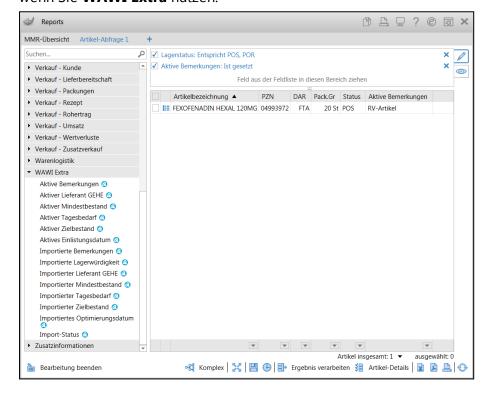
In den Artikeldetails auf der Seite **Bestelloptimierung** können Sie das angewendete Zusatzmodul, d.h. den Ein- bzw. Auslistungsgrund, mit der Funktion WAWI Extra - Alt+F7 im Fenster **WAWI Extra-Bestelloptimierung** im Feld **Bemerkungen** einsehen.





Im Modul **Reports** sehen Sie außerdem in den Ein- und Auslistungslisten die neue Spalte **Bemerkung**, in welcher der Ein- bzw. Auslistungsgrund, d.h. das angewendete Zusatzmodul, ausgewiesen wird.

Aktive und importierte Bemerkungen können Sie sich im Modul **Reports** ermitteln lassen, wenn Sie **WAWI Extra** nutzen.





### 4 Warenlogistik

### 4.1 Bestellvorschlag für Lagerhaltung POR erstellen lassen

Modul: Warenlogistik

**Anwendungsfall:** Bestellvorschlag für Lagerhaltung POR erstellen lassen

Neu/geändert:

Auch wenn Sie Ihre Apotheke mit Lagerhaltung POR betreiben, können Sie für die gewünschten Anbieter oder Lieferanten eine Trefferliste für einen Bestellvorschlag ermitteln lassen.

Dabei werden alle Artikel mit Lagerstatus POR und Negativartikel berücksichtigt.

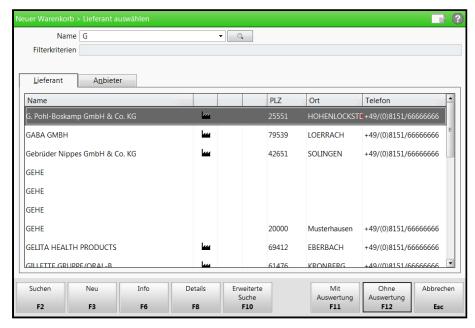
Die Ermittlung eines Bestellvorschlags ist sowohl für Bestellungen für Ihre Apotheke als auch für gemeinsame Bestellungen in einem Verbund von Apotheken möglich.

Auf der Basis dieser Trefferliste können Sie dann pro Artikel entscheiden, welche Menge Sie bestellen möchten.

Das Vorgehen ist für Warenkörbe und Bestellungen gleich, daher wird der Vorgang hier nur am **Beispiel des Warenkorbs** beschrieben.

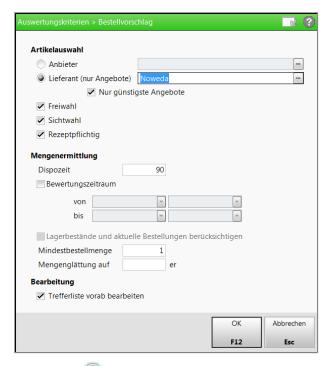
Gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Öffnen Sie die Warenkorb-Übersicht.
- 2. Wählen Sie Neu F3.
  - Das Fenster Neuer Warenkorb > Lieferant auswählen öffnet sich.



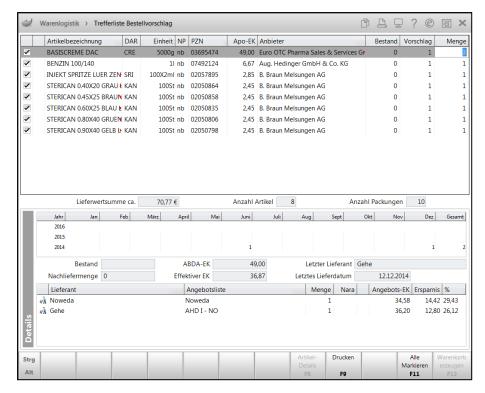
- 3. Wählen Sie den gewünschten Lieferanten aus.
- 4. Wählen Sie Mit Auswertung F11.
  - Das Fenster **Auswertungskriterien** > **Bestellvorschlag** öffnet sich.





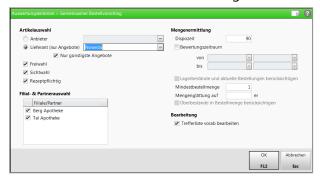
- 5. Aktivieren Sie **Anbieter** für eine Direktbestellung und wählen Sie den Anbieter aus oder aktivieren Sie **Lieferant (nur Angebote)**, wenn Sie nur die Angebote eines Lie
  - aktivieren Sie **Lieferant (nur Angebote)**, wenn Sie nur die Angebote eines Lieferanten auswählen möchten, und wählen Sie den Lieferanten aus.
- 6. Wenn Artikel mit bestimmten **Abgabebestimmungen** nicht berücksichtigt werden sollen, deaktivieren Sie die betreffenden Checkboxen.
- 7. Passen Sie ggf. die **Dispozeit** und den **Auswertungszeitraum** an.
- 8. Belassen Sie die Mindestbestellmenge auf 1.
- 9. Aktivieren ✓ Sie **Trefferliste vorab bearbeiten**, wenn Sie die Trefferliste zur Bearbeitung angezeigt bekommen möchten. Wenn Sie diese Option deaktivieren —, dann werden die Artikel direkt in den Warenkorb bzw. die Bestellung übernommen.
- 10. Wählen Sie abschließend OK F12.
  - Die Auswertung wird gemäß der eingestellten Kriterien durchgeführt und der Bestellvorschlag wird ermittelt.
  - In der Trefferliste ist der **Bestand** bei Lagerhaltung POR immer mit 0 belegt und der **Vorschlag** und die (zu bestellende) **Menge** sind mit 1 vorbelegt.
- 11. Sie können die vorgeschlagene Bestellmenge ändern, indem Sie in der Spalte **Menge** einen anderen Wert eintragen.
  - Die Lieferwertsumme und die Angebotstabelle werden angepasst.





12. Mit **Drucken - F9** wird die Trefferliste ausgedruckt, in welche Sie beim Sichten der Lagerorte die tatsächlich zu bestellenden Mengen eintragen können.

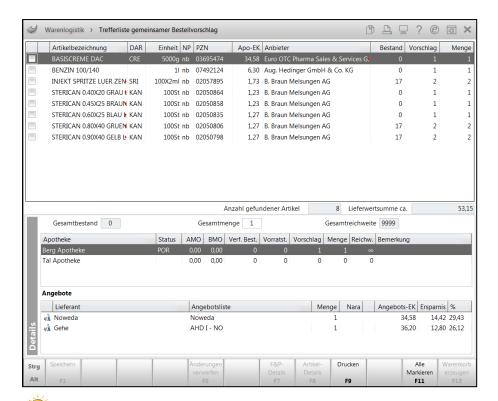
Auch für die gemeinsame Bestellungen in einem Verbund von Apotheken mit **Neuer Gem. Warenkorb - Strg+F3** und der Anforderung eines Bestellvorschlags mit **Auswertung - F11** können Sie die Kriterien für einen gemeinsamen Bestellvorschlag vorgeben.



Die Trefferliste weist für alle POR-Artikel in POR-Apotheken wieder einen Bestand von 0 und einen Vorschlag und eine vorbelegte Menge von 1 aus.

Falls jedoch, wie in folgendem Beispielbild, Apotheken mit Lagerhaltung POS im Verbund sind, werden für deren POS- und Negativartikel die tatsächlichen Bestände ermittelt und der Vorschlag wird anhand der Bestellmengenoptimierung auf dieser Basis ermittelt.





In diesem Zuge wurde in der Trefferliste des Bestellvorschlags die Spalte 'EK' präzisiert in **Apo-EK**.

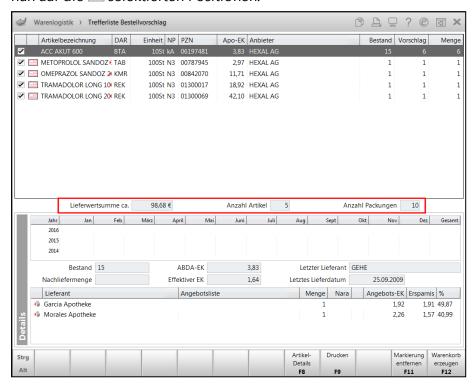


## 4.2 Trefferlisten für Bestellvorschlag und gemeinsamen Bestellvorschlag um Packungsanzahl erweitert

**Modul:** Warenlogistik

**Anwendungsfall:** Bestellvorschlag und gemeinsamen Bestellvorschlag erstellen lassen **Neu/geändert:** 

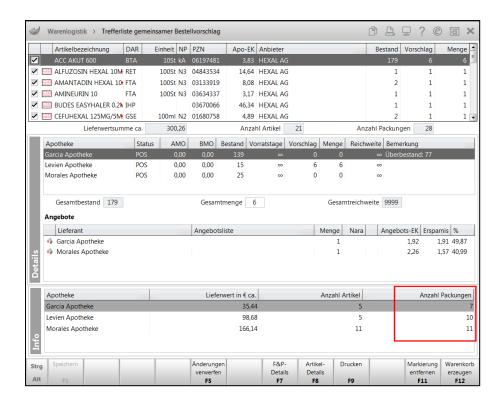
Die Trefferlisten für den Bestellvorschlag (für eine einzelne Apotheke) und gemeinsamen Bestellvorschlag (für einen Apothekenverbund) wurde um die Anzeige der Packungsanzahl erweitert. Sowohl diese als auch die Lieferwertsumme und die Anzahl Artikel beziehen sich nun auf die selektierten Positionen.



In der Trefferliste des gemeinsamen Bestellvorschlags wurde zusätzlich ein **Infobereich** eingeführt. Hier sehen Sie folgende Informationen, welche sich aus den in der Trefferliste oben selektierten Positionen ergeben:

- Apotheke Filial- oder Partnerapothekenname
- **Lieferwert in € ca.** Gesamter Lieferwert (ermittelt auf Basis der bisherigen Informationen zum Preis der Artikel)
- Anzahl Artikel Anzahl der ✓ selektierten Artikelpositionen
- **Anzahl Packungen** Anzahl der Packungen, welche insgesamt vorgeschlagen werden, inklusive der von Ihnen vorgenommenen Änderungen







### 5 Sortimentssteuerung

### 5.1 Keine manuelle Aktualisierung der Analyseübersicht

**Modul:** Sortimentssteuerung

Anwendungsfall: Analyseübersicht aktualisieren

Neu/geändert:

Die Aktualisierung der Sortimentssteuerung wird einmal täglich automatisch über Nacht ausgeführt. Das manuelle Aktualisieren der Analyseübersicht mit **Aktualisieren - F5** ist deshalb nicht mehr nötig und wird nicht mehr angeboten.

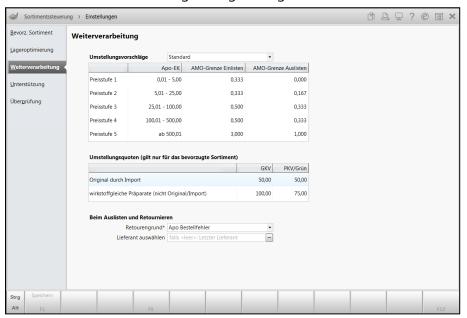
Damit wird auch vermieden, dass die Online-Verfügbarkeitsanfrage der Artikel des bevorzugten Sortiments untertags bei Ihrem Großhändler erfolgt und ggf. die Leistungsfähigkeit seines Systems belastet.

### 5.2 Einlistgrenze in Preisstufe 1 erhöht

**Modul:** Sortimentssteuerung

**Anwendungsfall:** Einstellungen zur Steuerung des bevorzugten Sortiments vornehmen **Neu/geändert:** 

In Preisstufe 1, d.h. für Artikel mit einem Apo-EK zwischen 0,01 und 5,00 € wurde die standardmäßige Einlistgrenze auf 0,333 angehoben. Dies entspricht 2 Abgaben in 6 Monaten. Bisher war eine Einlistgrenze von 0,167 eingestellt, d.h. ab 1 Abgabe in 6 Monaten konnte der Artikel zur Aufnahme ins Lager vorgeschlagen werden.





### 6 Inventur

## 6.1 Prozentuale Abschläge auf schwer verkäufliche und unverkäufliche Artikel vorgeben

Modul: Inventur

**Anwendungsfall:** Inventur und Lagerwertermittlung ausführen

Neu/geändert:

Für die Berechnung des Lagerwertes Ihrer Apotheke können Sie prozentuale Abschläge auf schwer verkäufliche und unverkäufliche Artikel vorgeben.

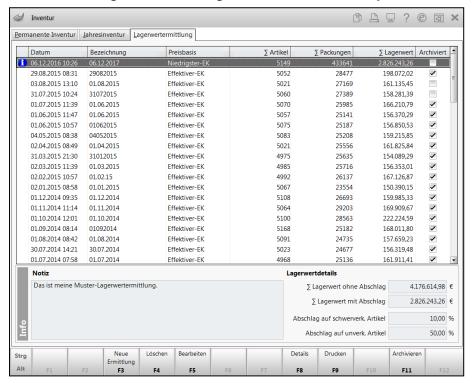
Nutzen Sie dafür die Konfigurationsparameter **Schwerverkäuflich: Abschlag in %** und **Unverkäuflich: Abschlag in %**. Sie finden diese in den Systemeinstellungen des **Sortiments**, für die **Inventur**, Gültigkeitsbereich **Systemparameter**, auf der Seite **Allgemein**. Initial ist kein Abschlag eingestellt.

Diese Abschläge wirken sich sowohl auf die Lagerwertermittlung als auch auf die Jahres- und die permanente Inventur aus.

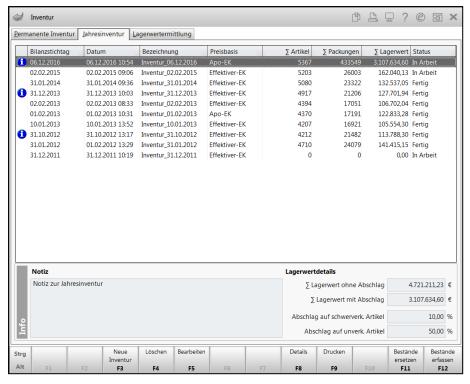
Ziel ist es, die tatsächlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, d.h. dem sinkenden Wert bei langer Lagerung bzw. einer ggf. bevorstehenden Retoure für unverkäufliche Artikel. Diese Werte gehen direkt in die Lagerwertermittlung ein. Die Höhe der Minderung wird auf dem Summenblatt und dem Ausdrucken nicht ausgewiesen; sie sehen diese sowie die Vergleichswerte jedoch in der Übersicht im Infobereich.

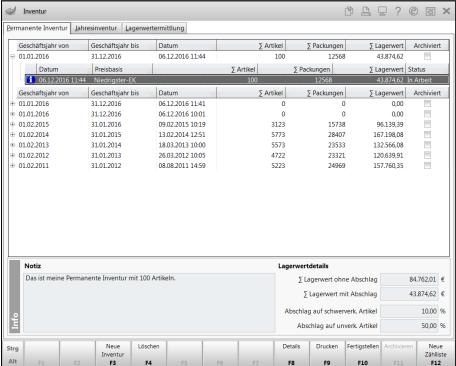


Anmerkung: Diese Abschläge werden im Modul Reports nicht berücksichtigt.











### 6.2 Vorbelegung der Preisbasis zur Lagerwertermittlung konfigurierbar

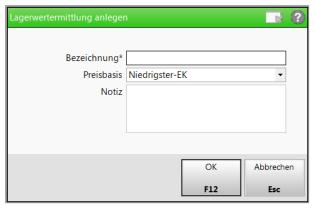
**Modul:** Systemeinstellungen, Inventur

**Anwendungsfall:** Preisbasis zur Lagerwertermittlung konfigurieren

Neu/geändert:

Wie bisher können Sie beim Anlegen einer neuen Lagerwertermittlung mit Neue Ermitt-

lung - F3 die Preisbasis zur Berechnung des Lagerwertes einstellen bzw. verändern.



Die Vorbelegung der Preisbasis ist konfigurierbar, so dass Sie den Wert einmalig Ihren Erfordernissen entsprechend einstellen können und dann nur noch in Ausnahmefällen verändern müssen.

Nutzen Sie dafür den Konfigurationsparameter **Preisbasis für Lagerwertermittlung**. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen des **Sortiments**, Modul **Inventur**, Gültigkeitsbereich **Systemparameter**, auf der Seite **Lagerwertermittlung**. Standardmäßig ist er auf **Niedrigster EK** eingestellt. Es werden folgende Möglichkeiten angeboten:

- Durchschnitts-EK
- Apo-EK
- Effektiver-EK
- Niedrigster-EK
- Eigener EK
- Buchungs-EK

#### 6.3 Lagerwertermittlung automatisch ausführen lassen

Modul: Inventur

Anwendungsfall: Lagerwertermittlung automatisch ausführen lassen

Neu/geändert:

Zusätzlich oder alternativ können Sie die Lagerwertermittlung automatisch am letzten Tag des Monats um 19 Uhr ausführen lassen. So wird sichergestellt, dass die Lagerwertermittlung zuverlässig regelmäßig erfolgt.

Aktivieren Sie dazu den Konfigurationsparameter **Autom. Lagerwertermittlung zum Monatsende**. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen des **Sortiments**, Modul **Inventur**, Gültigkeitsbereich **Systemparameter**, auf der Seite **Lagerwertermittlung**.

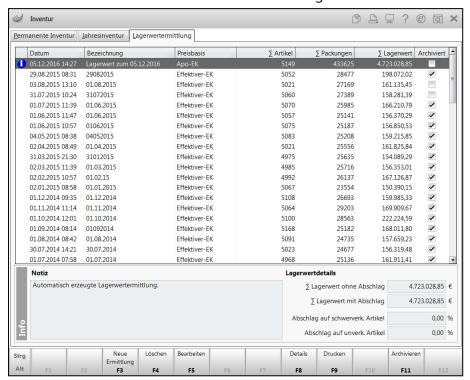


Falls eine automatische Lagerwertermittlung aufgrund einer Störung nicht durchgeführt werden kann, so wird sie zum nächst möglichen Zeitpunkt innerhalb der ersten 3 Tage nach dem Monatsende nachgeholt.

Die **Bezeichnung** einer automatisch ausgeführten Lagerwertermittlung lautet **Lagerwert zum <TT>.<MM>.<JJJJ>**, also bspw. **Lagerwert zum 05.12.2016**.

Bei der automatischen Lagerwertermittlung wird die im Konfigurationsparameter **Preisbasis für Lagerwertermittlung** eingestellte Preisbasis verwendet.

Als **Notiz** sehen Sie 'Automatisch ermittelter Lagerwert zum Monatsende'.





### 7 Kontakte

### 7.1 Zwischenbestellung pro Direktlieferant ermöglichen

Modul: Kontakte

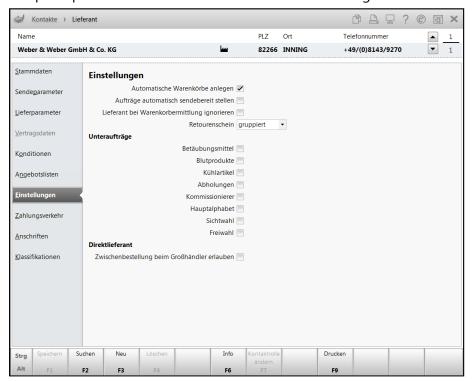
**Anwendungsfall:** Zwischenbestellung pro Direktlieferant ermöglichen

Neu/geändert:

Mit dem bisherigen Konfigurationsparameter **Zwischenbestellung aktivieren** konnten Sie einstellen, ob ein Artikel zusätzlich bestellt werden soll, obwohl dieser bereits in ausreichender Menge in einem Warenkorb des Direktlieferanten vorhanden ist. Der Artikel wurde im Fall des aktivierten Konfigurationsparameters mit der Tagesbedarfsmenge an den Warenkorb des Großhändlers übergeben, der als nächstes liefert oder, falls bei keinem Großhändler Lieferzeiten hinterlegt sind, beim Großhändler mit der nächsten Bestellzeit bestellt. Mengen, die schon im Warenkorb des Direktlieferanten aufgenommen waren, wurden bei einer Zwischenbestellung nicht berücksichtigt, da solch ein Warenkorb oft Tage später bestellt und auch nicht so schnell geliefert wird. Bereits bestellte Mengen wurden jedoch berücksichtigt. Einstellungen der Warenkorbermittlung wurden dabei nicht berücksichtigt. Neu ist nun, dass Sie diese Einstellung in den Kontaktdetails der gewünschten Direktlieferanten vornehmen können. Der bisherige Konfigurationsparameter **Zwischenbestellung aktivieren** wurde entfernt.

Wechseln Sie zum Erlauben einer Zwischenbestellung in den Kontaktdetails des Direktlieferanten auf die Seite **Einstellungen** und aktivieren Sie unter **Direktlieferant** die Checkbox **Zwischenbestellung beim Großhändler erlauben**, wenn Sie möchten, dass Artikel bei Bedarf auch kurzfristig beim Großhandel bestellt werden können.

Die prinzipielle Funktionsweise der Zwischenbestellung wurde nicht verändert.





Damit Sie sich einen Überblick über die Direktlieferanten, für die Sie Zwischenbestellungen erlaubt haben, verschaffen können, haben Sie im Modul **Reports** (mit der Lizenz 'Reports Profi') die Möglichkeit, mit Hilfe des Feldes **Zwischenbestellung beim Großhändler erlaubt** ebendiese Direktlieferanten abzufragen.

Mit der automatischen Installation der neuen IXOS-Version 2017.3 auf Ihrem IXOS-System ist das Verhalten bzgl. Zwischenbestellungen wie folgt:

- Wenn der Konfigurationsparameter Zwischenbestellung aktivieren aktiviert war, dann ist bei allen Direktlieferanten die Einstellung Zwischenbestellung beim Großhändler erlauben aktiviert.
- Wenn der Konfigurationsparameter Zwischenbestellung aktivieren deaktiviert war, dann ist bei allen Direktlieferanten die Einstellung Zwischenbestellung beim Großhändler erlauben deaktiviert.

## 7.2 Suche nach Kunden über alte Kundennummer nur noch über Erweiterte Suche

Modul: Kontakte

Anwendungsfall: Suche nach Kunden über alte Kundennummer

Neu/geändert:

Bisher konnten Sie Kunden auch anhand ihrer alten Kundennummer mit der Standardkundensuche ermitteln. Dazu gaben Sie die alte Kundennummer im Feld **Name** ein oder Sie scannten die alte Kundenkarte. Die Kundensuche bezog dann sowohl die neue als auch die alte Kundennummer in die Suche ein. Falls die Kundennummer wiederholt vergeben wurde, wurden dementsprechend mehrere Kunden angezeigt, was zu Unklarheiten führen konnte.

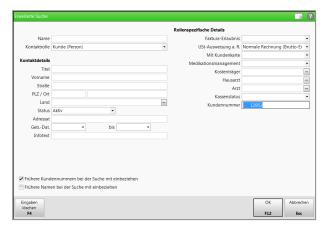
Dies wurde nun geändert: Die Standardkundensuche bezieht die alte Kundennummer nicht mehr in die Suche ein.

Wenn Sie nach einem Kundenkontakt anhand der alten Kundennummer suchen möchten, wechseln Sie mit **Erweiterte Suche - Strg+F2** in die **Erweiterte Suche**.

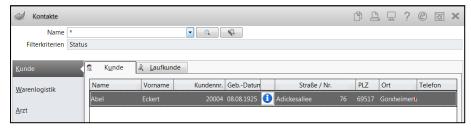
Hier selektieren als **Kontaktrolle** den Eintrag **Kunde (Person)** bzw. **Kunde (Firma)**, je nachdem welche Kontaktrolle der gesuchte Kontakt innehat.

Außerdem aktivieren Sie die Checkbox Frühere Kundennummern bei der Suche mit einbeziehen und geben im Feld Kundennummer die alte Kundennummer ein bzw. scannen die alte Kundenkarte, wenn der Fokus im Feld Kundennummer ist.





Die Trefferliste zeigt daraufhin den Kunden an, welcher die Kundennummer hat bzw. hatte. Im nachfolgenden Beispiel wurde die (aktuelle) Kundennummer zur Anzeige in der Trefferliste konfiguriert.



### 7.3 Neue MSV3-Dienstanbieter hinzugekommen

Modul: Kontakte

**Anwendungsfall:** MSV3-Anbieter auf der Seite **Sendeparameter** einrichten

Neu/geändert:

Folgende Lieferanten bieten nun auch die Bestellung per MSV3 an, so dass Sie diese in IXOS als MSV3-Lieferanten nutzen können:

• Medios Pharma GmbH

Wenn Sie bei diesen Lieferanten bestellen, dann können Sie in der Kontaktverwaltung auf der Seite **Sendeparameter** die entsprechenden Zugangsdaten einrichten.



## 8 Medikationsmanagement

### 8.1 Fenster 'Bundesmedikationsplan drucken' optimiert und erweitert

**Modul:** Medikationsmanagement

**Anwendungsfall:** Bundeseinheitlichen Medikationsplan drucken

Neu/geändert:

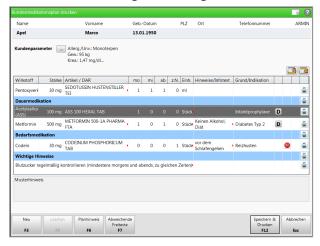
Bisher wurden von IXOS für die Bedruckung des Bundesmedikationsplans Zwischenüberschriften entsprechend der Kennzeichen für Dauermedikationen, Bedarfsmedikationen und Selbstmedikationen generiert und die Medikationen wurden unter diese Überschriften einsortiert.

Da mit dem Bundesmedikationsplan nun teilweise Zwischenüberschriften aus anderen Systemen in IXOS eingelesen werden, welchen ggf. eine andere Logik zugrunde liegt, kann es zu Inkonsistenzen kommen.

Um dies zu vermeiden, wird in IXOS nun auf das Generieren von Zwischenüberschriften und die Einsortierung von Medikationen in diese Abschnitte verzichtet.

Sie können wie bisher selbst Zwischenüberschriften anlegen und neue oder bestehende Medikationen unter diese oder eine ggf. bereits bestehende Zwischenüberschrift einsortieren. Dabei sind Sie völlig frei; die Logik der Einsortierung wird von IXOS nicht überprüft.

Das Fenster **Bundesmedikationsplan drucken** wurde außerdem dahingehend optimiert, dass die Darstellung nun weitgehend dem Ausdruck des Bundesmedikationsplans entspricht.



Beispiel: In der ersten Zeile ist eine neue Medikation aufgeführt, die anderen Zeilen wurden vom BMP eingelesen

Im Fenster sehen Sie folgende Informationen:

- Kopfzeile
  - Kundenname mit weiteren Kundendetails
  - **ARMIN** Status der Medikationsplans des Kunden, der im Rahmen des Projekts ARMIN betreut wird. Nur relevant mit ARMIN.
    - V Kunde nimmt am ARMIN-Projekt teil und der Medikationsplan ist zur Bearbeitung freigegeben.



- V Kunde nimmt am ARMIN-Projekt teil und der Medikationsplan muss bearbeitet werden.
- — Kunde nimmt am ARMIN-Projekt teil und der Medikationsplan ist für die Bearbeitung gesperrt.
- **Kundenparameter** Anzeige von Allergien/Unverträglichkeiten, Geschlecht und Gewicht, Körpergröße, Kreatininwert, Kennzeichen 'Stillend', 'Schwanger', sonstige, sofern die Daten vorhanden sind.
  Ändern Sie die Anzeige und damit den Aufdruck mit Auswahl des Browse-Buttons.
- Buttons / Möglichkeit zum Verschieben der Zeilen innerhalb der Auflistung
- Tabelle Bestehende Medikationsverläufe mit gleichem Wirkstoff und weitere Medikationsplanzeilen.
  - **Wirkstoff** Wirkstoffname bzw. '**Kombi-Präp.**' (bei mehr als 3 Wirkstoffen bzw. bei ARMIN-Kunden bei mehr als 2 Wirkstoffen)
  - Stärke Wirkstoffstärke (nur relevant bei Medikationszeilen)
  - Artikel/DAR Artikelbezeichnung, Darreichungsform (nur relevant bei Medikationszeilen)
     Falls die Medikationszeile keinen Artikel enthält, wird nur die Darreichungsform (der verlaufsbildenden PZN) angezeigt.
  - **mo/mi/ab/z.N.** Dosierung morgens, mittags, abends und zur Nacht (nur relevant bei Medikationszeilen)
  - **Einh.** Dosiereinheit, z.B. Stück, Tropfen, entsprechend Anhang 4 "Schlüsselworte für Dosierungeinheiten" der offiziellen BMP-Spezifikation <a href="https://www.kbv.de/media/sp/Medikationsplan\_Anlage3.pdf">htt-p://www.kbv.de/media/sp/Medikationsplan\_Anlage3.pdf</a> (nur relevant bei Medikationszeilen)
  - **Hinweise/Infotext** Einnahmehinweise und Informationen (nur relevant bei Medikationszeilen)
  - **Grund/Indikation** Grund bzw. Indikation der Verordnung (nur relevant bei Medikationszeilen)
  - Icon Die Medikation bzw. der Medikationsverlauf ist in IXOS eine Dauermedikation.
  - Icon 'Medikationsstopp' Medikationspause, Medikationsabbruch
  - Icon Es liegen Änderungen vom Arzt am Medikationsplan vor, die in der Apotheke noch nicht bestätigt/akzeptiert wurden.
  - Button 'Ausdruck' Medikationsplanzeile soll auf den BMP aufgedruckt werden, Medikationsplanzeile soll nicht gedruckt werden. Klicken bzw. tippen Sie auf den Button, um zwischen Ausdrucken und Nicht-Ausdrucken zu wechseln.



Medikationen mit abweichenden Freitexten (auch hinzugefügte Informationen zu selbst angelegten Artikeln) werden in roter Schrift angezeigt. Der Tooltip zeigt die Abweichung und Änderungsmöglichkeit an.



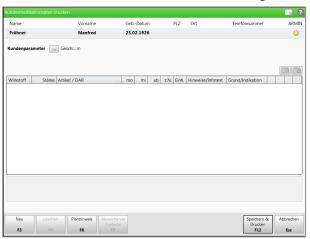
### 8.2 Bundesmedikationsplan mit ARMIN und Heimversorgung ohne Medikationsdaten ausdrucken

Modul: Medikationsmanagement

**Anwendungsfall:** Bundeseinheitlichen Medikationsplan drucken

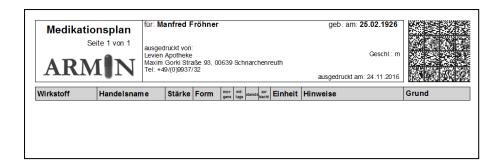
Neu/geändert:

Analog zum Bundesmedikationsplan ist es nun auch für Kunden, welche im Rahmen des Projekts ARMIN sowie mit dem Medikationsmanagement für Heime betreut werden, möglich, den Bundesmedikationsplan ohne Medikationsdaten auszudrucken. Die Funktion zum Speichern und Drucken des Plans ist nun eingabefähig.



Nutzen Sie diesen Ausdruck, um die Medikationsdaten vorläufig handschriftlich zu vermerken.





### 8.3 Anzeige des Wirkstoffs und der Wirkstoffstärke in Medikationsstopps

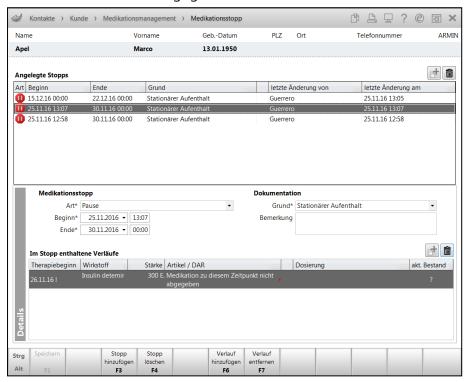
**Modul:** Medikationsmanagement

Anwendungsfall: Medikationsstopps einsehen

Neu/geändert:

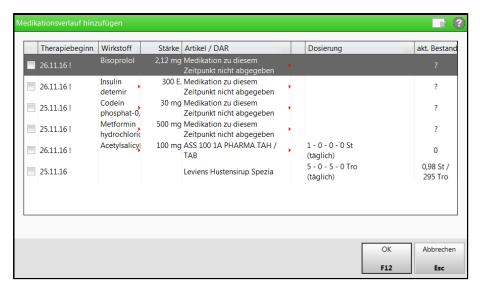
In die Übersicht für die Medikationsstopps und in die Auswahl der Medikationen für einen anzufügenden Medikationsstopp wurde die Anzeige des Wirkstoffs und der Wirkstoffstärke aufgenommen.

Diese Information ist wesentlich, falls dem Verlauf noch kein Artikel zugeordnet, d.h. die Medikation noch nicht abgegeben wurde.



Beispiel: Übersicht der Medikationsstopps





Beispiel: Fenster 'Medikationsverlauf hinzufügen' mit nicht abgegebenen Medikationen

### 8.4 Behandlung selbst angelegter Artikel

**Modul:** Medikationsmanagement

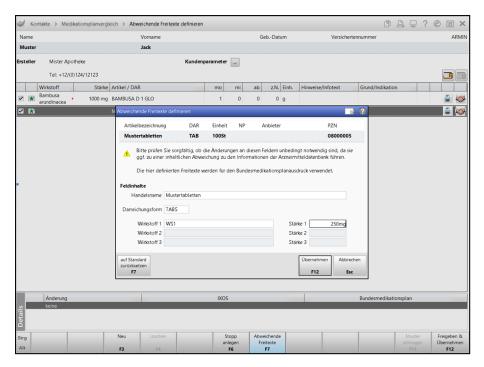
Anwendungsfall: Behandlung selbst angelegter Artikel

Neu/geändert:

Medikationszeilen mit selbst angelegten Artikeln können Sie nun durch Informationen anreichern, welche Sie mit **Abweichende Freitexte - F7** eingeben, wie bspw. den Wirkstoff und die Stärke des Artikels. Diese Daten werden mitsamt der PZN im Barcode hinterlegt (analog zu Freitexten), so dass sie auch wieder ausgelesen werden können, da die Daten zu dieser selbst angelegten PZN/zu diesem Artikel nur in der anlegenden Apotheke bzw. dem Apothekenverbund bekannt sind.

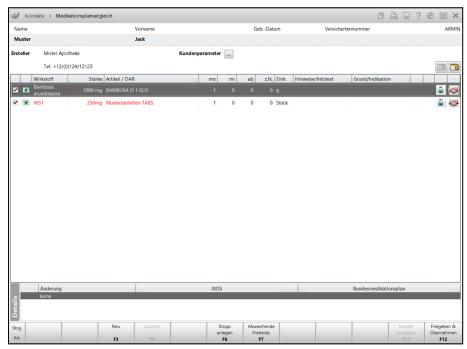
Beachten Sie, dass diese Angaben nicht in die Artikeldaten in der Artikelverwaltung übernommen werden.





Beispiel: Ein selbst angelegter Artikel, welcher mit Artikelbezeichnung und DAR eingelesen wurde, wird um weitere Informationen ergänzt.

Die Anzeige der Daten des selbst angelegten Artikels erfolgt analog zu Medikationen mit abweichenden Freitexten roter Schrift.



Beispiel: Die Informationen des selbst angelegter Artikel, welcher mit Artikelbezeichnung und DAR eingelesen wurde, wird um weitere Informationen ergänzt.



# 9 Auswertungen

## 9.1 Erinnerung an Ausführung der Auswertung einstellen

Modul: Auswertungen

**Anwendungsfall:** Erinnerungsaufgaben für die Ausführung anlegen

Neu/geändert:

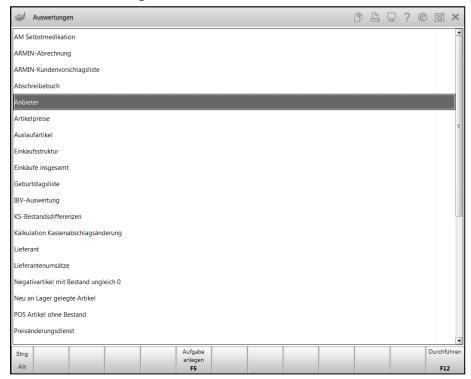
Wenn Sie Auswertungen regelmäßig ausführen möchten, dann können Sie sich an die Ausführung der Auswertung erinnern lassen, indem Sie eine Notes-Aufgabe dafür anlegen. Die Auswertungskriterien der jeweiligen Auswertung werden jedoch nicht 'übergeben', sondern die Auswertung wird bei Ausführung aus den Notes mit den Standard-Auswertungskriterien angeboten. Der Ausdruck kann nachfolgend manuell gestartet werden, es erfolgt kein automatischer Ausdruck.

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann ist das Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Aufgaben und das Einsehen der **Aufgabensteuerung** durch das Recht **Notes: Aufgabe bearbeiten** geschützt.

Dieses Recht ist in den Rollen Leiter sowie Notes: Aufgabe bearbeiten enthalten.

#### Gehen Sie wie folgt vor:

1. Selektieren Sie die gewünschte Auswertung im Modul **Auswertungen** in der Übersicht der Auswertungen.



2. Legen Sie mit **Aufgabe anlegen - F5** eine Aufgabe an.

Das Fenster **Aufgabenserie anlegen** öffnet sich.

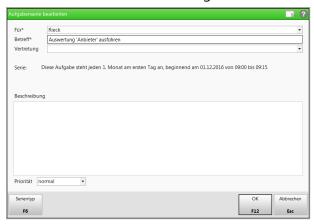
Als Ausführender ist zunächst der aktuelle Bediener vorbelegt.

Im Betreff wird die gewählte Auswertung zur Ausführung angezeigt.

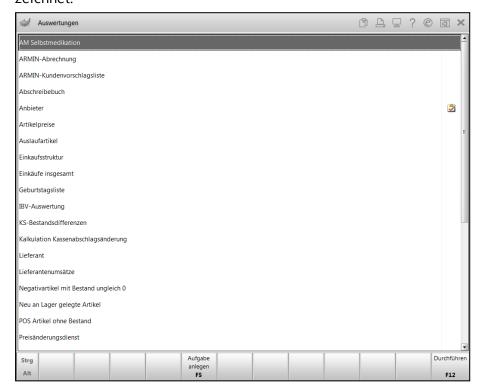
Kapitel 9. Seite 37



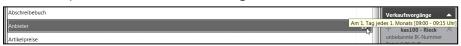
Als Ausführungstermin der Serie ist der 1. Tag jeden Monats um 09.00 Uhr bis 09.15 Uhr vorbelegt, beginnend mit dem ersten Tag des aktuellen Monats. Mit **Serientyp - F6** können Sie diese Einstellung ändern.



- 3. Wählen Sie **OK F12**, um die Aufgabe anzulegen.
  - In der Aufgabenliste wird die Aufgabe mit dem Aufgabenicon gekennzeichnet.



Der Tooltip weist die Details zur Aufgabenserie aus.



4. Zum Ausführungstermin wird die Aufgabe beim Öffnen des Bedienerreiters des Ausführenden im Fenster **Heutige Aufgaben** zur Ausführung angeboten.

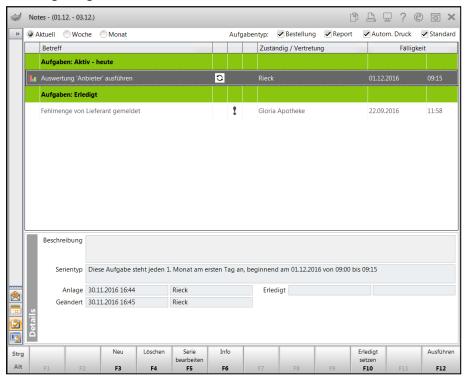
Auswertungs-Aufgaben werden mit dem 🕍 Auswertungs-Icon gekennzeichnet.

Kapitel 9. Seite 38





5. Mit Auswahl des **OK**-Buttons öffnet sich das Modul **Notes** mit Selektion dieser 'Auswertungsaufgabe'.



- 6. Wählen Sie Ausführen F12, um die Auswertung durchzuführen.
  - Je nach gewählter Auswertung wird direkt die Ergebnisliste eingeblendet oder es werden zunächst die Standard-Auswertungskriterien angeboten.

Kapitel 9. Seite 39



# 10 Rezepturen

# 10.1 Gesamtpreis einer Rezeptur auf Rezepturetikett aufdrucken

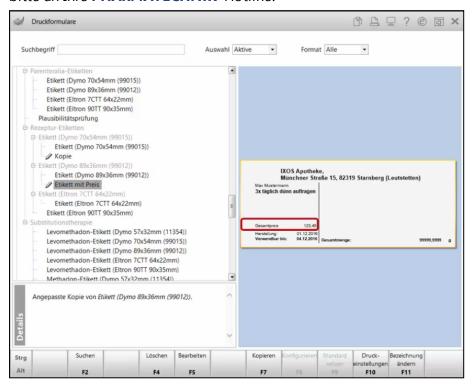
Modul: Rezepturen

Anwendungsfall: Rezepturetikett drucken

Neu/geändert:

Aus diversen Gründen möchten einige Apotheken den Gesamtpreis ihrer Rezepturen auf den Rezepturetiketten aufdrucken. So kann bspw. ein handschriftlicher Vermerk des Gesamtpreises auf dem Rezept zur späteren Taxierung entfallen.

Wenden Sie sich für die individuelle Anpassung Ihrer Rezepturetiketten-Formulare bitte an Ihre *PHARMATECHNIK*-Hotline.



Die Übernahme der Rezepturtaxierung an der Kasse über **Sonderpositionenn – Strg+F6** aus dem Modul **Rezepturen** und die anschließende Bedruckung des Rezepts erfolgt unverändert wie gewohnt. Dabei ist auch ein Wechsel der Preisbasis über die Funktion **Preisbasis wechseln - F7** wie bisher möglich.

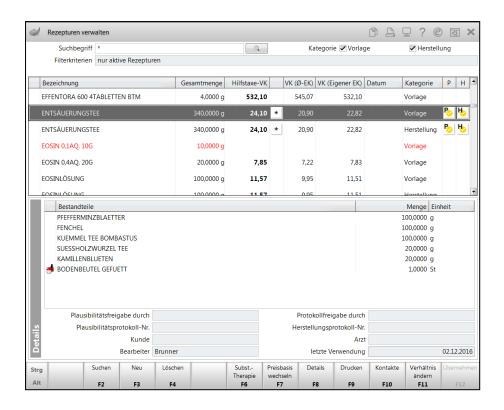
Auch im Modul **Rezepturen** ist aus der Übersicht der Rezepturen nun ein Wechsel der Preisbasis über die Funktion **Preisbasis wechseln - F7** möglich, so dass Sie nicht erst in die Details zur Rezeptur wechseln müssen.

Hier wird nun auch die Funktion  ${f Preisbasis}$  wechseln -  ${f F7}$  angeboten.

In der Übersicht wird die gewählten Preisbasis (**Hilfstaxe-VK**, **VK ( EK)** oder **VK (Eigener EK)**) in **fetter** Schrift dargestellt.

Kapitel 10. Seite 40





## 10.2 Statusspalte beim Hinzufügen eines Bestandteils sortierbar

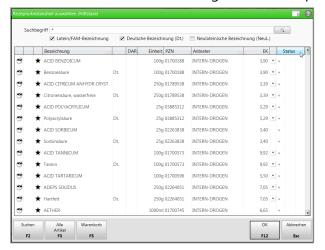
Modul: Rezepturen

Anwendungsfall: Bestandteil hinzufügen

Neu/geändert:

Beim Anlegen oder ändern einer Rezeptur fügen Sie Bestandteile in die Rezeptur ein. Dabei kann es sinnvoll sein, die Bestandteile nach dem Lagerstatus zu sortieren, , um die Bestandteile mit dem gewünschten Lagerstatus zuoberst angezeigt zu bekommen.

Nutzen Sie dazu die Sortiermöglichkeit der Spalte Status.



Kapitel 10. Seite 41



## 11 Artikelklassifikationen

#### 11.1 Artikelklassifikationen sind verbundweit austauschbar

Modul: Artikelklassifikationen

**Anwendungsfall:** Artikelklassifikationen verbundweit nutzen

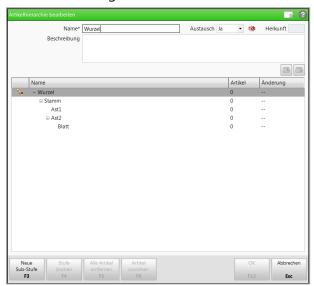
Neu/geändert:

Artikelklassifikationen sind in einem Verbund von Filial- und Partnerapotheken verbundweit austauschbar. Beim Anlegen von Hierarchien, Kennzeichen und Aufzählungen können Sie einstellen, ob ein Austausch stattfinden soll. Wird eine Artikelklassifiaktion ausgetauscht, so werden auch deren Artikelklassen und deren Artikelzuordnungen ausgetauscht. Es können nur Artikelklassifikationen, nicht einzelne Artikelklassen oder Artikelzuordnungen ausgetauscht werden.

In der Ursprungsapotheke wird als Herkunft keine Kennzeichnung eingeblendet, in den Verbundapotheken sehen Sie die Herkunft.

In der Ursprungsapotheke können Sie einen Austausch rückgängig machen; in den Verbundapotheken ist dies nicht möglich. Nach dem Zurücknehmen des Austauschs ist die Artikelklassifikationen in den anderen Verbundapotheken nicht mehr sichtbar und steht nicht zur Verfügung

Die ausgetauschten Artikelklassifikationen werden mit dem Icon gekennzeichnet. Die von *PHARMATECHNIK* vorgegebenen Artikelklassifikationen (MMR-Ausschluss-PZN und ESL-Etikett) sind mit dem Icon gekennzeichnet, die Herkunft wird hier mit **PT** gekennzeichnet. Sie sind nicht austauschbar; hier könnten jedoch über die Exportfunktion im Modul **Reports** und die Importfunktion im Modul **Artikelklassifikationen** gleiche Konstellationen im Verbund hergestellt werden.



Beispiel: Hierarchie in der Ursprungsapotheke



Beispiel: Hierarchie in der Verbundapotheke

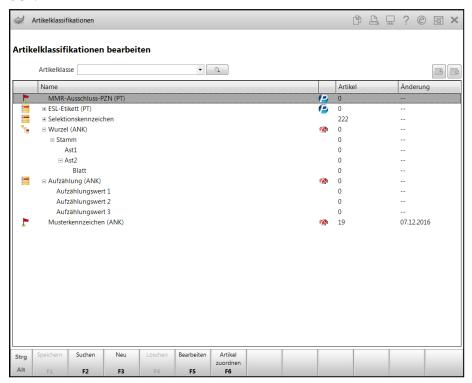
Kapitel 11. Seite 42



Falls Ihre Apotheke nicht die Ursprungsapotheke einer Artikelklassifikation ist, dann wird die Herkunft im Namen hinter der Artikelklassifikation ausgewiesen.

Sie können die Artikelklassifikation in allen Apotheken des Verbundes wie gewohnt bearbeiten.

Sowohl in der Ursprungsapotheke als auch in den anderen Verbundapotheken können selbst erstellte Artikelklassifikationen nach Bestätigung spezieller Sicherheitsabfragen gelöscht werden.



Kapitel 11. Seite 43



## 12 Kundenrabattmodelle

# 12.1 Berechtigungsschutz für Kundenrabattmodelle

Modul: Kundenrabattmodelle

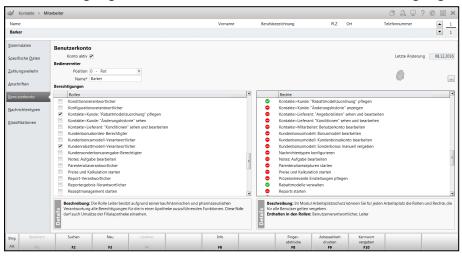
**Anwendungsfall:** Kundenrabattmodelle verwalten

Neu/geändert:

Kundenrabattmodelle sind sensible Daten in Ihrer Apotheke, welche Sie vor unberechtigtem Zugriff schützen können. Wenn Sie das Konzept zum Schutz bestimmter Module und Funktionen in Ihrer Apotheke einsetzen, dann hat mit Installation der neuen IXOS-Version 2017.3 nur noch der **Leiter** das Recht, Rabattmodelle zu verwalten und die Rabattmodellzuordnung von Kunden zu pflegen.

Als Leiter vergeben Sie die Rollen Kontakte>Kunde: "Rabattmodellzuordnung pflegen" und Kundenrabattmodell-Verantwortlicher an die Mitarbeiter in Ihrer Apotheke, welche Sie speziell mit diesen Aufgaben betrauen möchten. Diese Rollen münden in die Berechtigungen Kontakte>Kunde: "Rabattmodellzuordnung pflegen" und Rabattmodelle verwalten.

Die Berechtigungsrolle **Leiter** beinhaltet diese beiden Berechtigungen selbstverständlich.



Kapitel 12. Seite 44



# 13 Anbindung: ELO-Dokumenten-Management-System

## 13.1 Öffnen des ELO-Dokumenten-Management-System

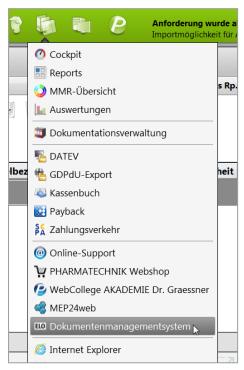
Modul: ELO-DMS von der Firma bITma

Anwendungsfall: Öffnen des ELO-Dokumenten-Management-System

Neu/geändert:

Nachdem Sie die Anbindung des ELO-Dokumenten-Management-Systems an IXOS konfiguriert haben, können Sie jederzeit direkt aus IXOS darauf zugreifen.

Nutzen Sie dazu im Menü Büro den Eintrag LO Dokumentenmanagementsystem.



Nach dem Aufruf erfolgt zunächst die Abfrage, ob Sie die ELO-Anwendung ausführen möchten, welche Sie mit Auswahl des Buttons **Ausführen** bestätigen. Daraufhin öffnet sich der Startbildschirm von **ELO**.



Kapitel 13. Seite 45



# 13.2 Übertragen des Fälligkeitsdatums ans ELO-DMS

**Modul:** Warenlogistik > ELO-DMS

Anwendungsfall: Scannen der Lieferantenrechnung

Neu/geändert:

Beim Buchen eines **Wareneingangs** wird der Scandialog bei entsprechender Konfiguration automatisch angeboten.

Beim Scannen der Rechnung vom Großhändler wird automatisch das **Valuta**-Datum aus dem Fenster **Wareneingang buchen** als Fälligkeitsdatum ans ELO-DMS übertragen, damit die Bezahlung der Lieferantenrechnung später überprüft werden kann.

Kapitel 13. Seite 46



## 14 Verschiedenes

# 14.1 Startmodul auf Nebenarbeitsplätzen konfigurierbar

**Modul:** Systemeinstellungen

**Anwendungsfall:** Startmodul auf Backoffice-Arbeitsplätzen konfigurieren

Neu/geändert:

Auf Nebenarbeitsplätzen (APL) und Arbeitsplätzen, auf denen IXOS mit dem WinClient installiert wird, ist der Startbildschirm nach dem Anmelden des Benutzers standardmäßig immer der **IXOS-Desktop**.

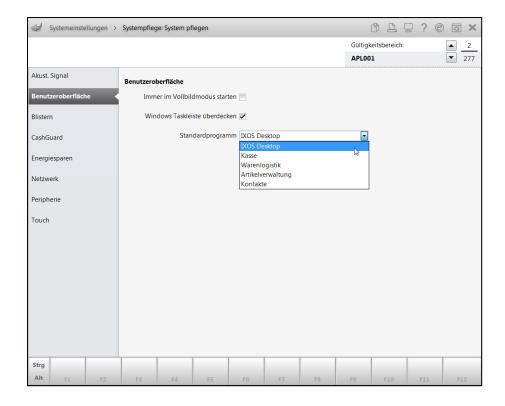


Wenn Sie möchten, dass auf Nebenarbeitsplätzen (APL) und Arbeitsplätzen, auf denen IXOS mit dem WinClient installiert ist, entweder die **Kasse**, die **Warenlogistik**, die **Artikelverwaltung** oder das Modul **Kontakte** geöffnet wird, können Sie dies arbeitsplatzspezifisch konfigurieren.

Nutzen Sie dazu den Konfigurationsparameter Standardprogramm. Sie finden Ihn in den Systemeinstellungen der **Systempflege**, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite **Benutzeroberfläche**.

Kapitel 14. Seite 47





Kapitel 14. Seite 48



# 15 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

## 15.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295

Als **IXOS**-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer **08151 / 55 09 295**. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

## 15.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support

Sie erhalten Hilfestellungen und Informationen, damit Ihr Anliegen schnellstmöglich geklärt werden kann. Sie finden hier die Kontaktdaten der Hotline, Formulare für Supportanfragen, Frequently Asked Questions, die IXOS-Onlinehilfe, Support-Dokumente, den Release-Plan, Informationen zu Produktschulungen sowie ein Bestellformular für Verbrauchsmaterialien. Das Web-Portal des Online-Supports können Sie direkt in IXOS jederzeit über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern, sowie im Menü Büro über den Eintrag Online-Support erreichen.

# 15.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.

Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder **Alt + F1 - Hilfe**.

Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.



## Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen

Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit **Alt + F1 - Hilfe** die Onlinehilfe auf. Klicken Sie dann im Inhaltsverzeichnis links auf das Buch **Das ist neu**.

Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- Versionsbeschreibung aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- **Versions-Historie** aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.

Kapitel 15. Seite 49